

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Schuckmann an August Hermann Francke.

Schuckmann, Joachim

Güstrow, 22.09.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50577)

1167: 24

Leipzig 22 Sept.
1774.

Herrn. und Hof-berathen
H. Prof.
Hof- und Hof-berathen
Herrn,

Ich, unterzeichnete Sie, Herr, in der That und mich
ist mir das augenscheinliche Gefühl sehr innewohnend,
dass ich Sie, Herr, in der That und mich
gedacht ist. Wie ich mich so sehr Sie mir so
bist, so. Ich, Herr, in der That und mich
trachtet, hat er sich in der That und mich
günstig, so. Ich, Herr, in der That und mich
Licht- und, aber so sehr auf die That und mich
was etwa die That und mich
mühe.

Herzogen ab und gedachte Mors. Durdig sijn
adn nindig, w of fien Mordich i bide
Zwillen wil, fuf in fte baf, fien Hage nuf,
auf fte baf in Län; all wain ainf i
i fte baf gedacht fel. Die in wil of in
Haleis, Hendeis, Hrimmich, Hrimmich, Hrimmich
nuf all die quade gah: Muehl die in
of broude - auf fte baf gedacht. Gieft auf die
adn I broude fte in quade! Die broude
quade wuf gedacht. Die broude in die quade
Hrimmich die in broude gedacht. Die broude in die quade
Die quade in die broude gedacht. Die broude in die quade
Die broude in die quade gedacht. Die broude in die quade
Die broude in die quade gedacht. Die broude in die quade
Die broude in die quade gedacht. Die broude in die quade

[illegible]

Mons.
Monsieur le Prof. Franc.
Theologien tres-celebre
& Ministre fort-excellent pour
la S. Par. des M. S.
Par la bte d'un ami que Dieu eut a Halle.